



NEUES SCHLOSS TYLSEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen-Anhalt](#) | [Altmarkkreis-Salzwedel](#) | [Salzwedel, OT Tylsen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Lage	Am westlichen Rand der Ortschaft. (Gutshof, 29410 Tylsen)
Nutzung	Parkanlage
Bau/Zustand	Das Neue Schloss war von einem breiten Wassergraben gesichert. Es liegt auf einer trapezförmigen Fläche von 70 x 140 m. Der Wassergraben ist noch weitgehend erhalten. Über die Form und Größe der ersten Anlage liegen keine Daten vor. Die Ruinen des dreigeschossigen Hauptbaues sind noch erhalten.
Typologie	Niederungsburg - Wasserburg - Renaissanceschloss
Sehenswert	⇒ k.A.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 52°48'56.0" N, 11°01'45.0" E Höhe: 40 m ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontakt Daten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Auf die B 71 und B 248 südlich von Salzwedel fahren, dort auf die L 8 Richtung Wallstawe abbiegen und bis Niephagen folgen, dort auf die K1401 Richtung Tylsen abbiegen, in Tylsen in die Straße "Am Speicher". Kostenlose Parkmöglichkeiten vorhanden.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg Vom Alten Schloss führen Parkwege zum Neuen Schloss.

**Öffnungszeiten**

Besichtigung jederzeit möglich.

**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

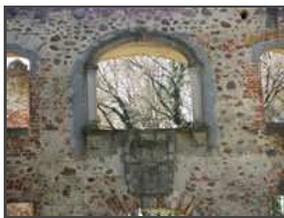
keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

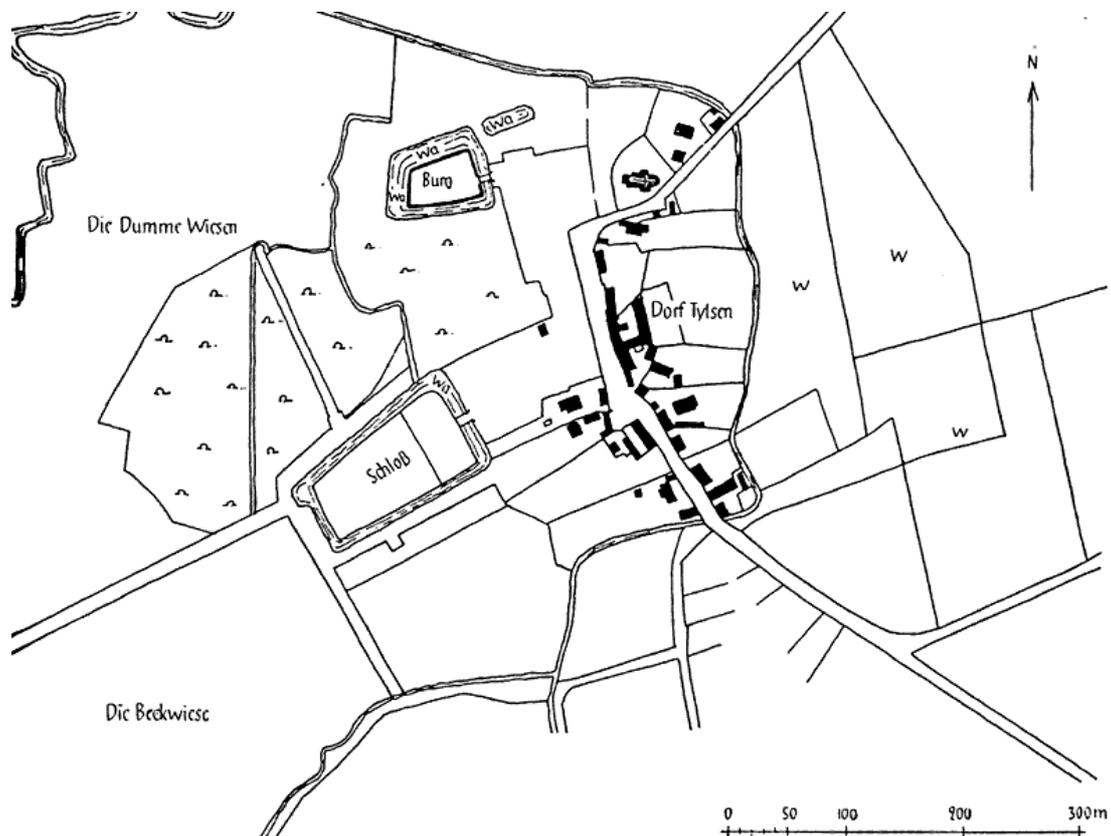
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg, 2 Bände | Berlin, 1962 | Bild 165
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1621 wurde südlich des Alten Schlosses das Neue Schloss im Renaissancestil erbaut.

Zwischen 1853 und 1856 wurde das Neue Schloss am Nordgiebel um einen Erweiterungsbau vergrößert.

Von 1891 bis 1894 wurde es im Inneren weitgehend umgestaltet.

Das Ende des Zweiten Weltkrieges hatte die Anlage unbeschadet überstanden.

Im Zuge der Bodenreform wurde das Neue Schloss auf Grundlage des SMAD-Befehls 209 zerstört.

Ab 2016 wurde mit der Sicherung der Reste der Schlossanlagen begonnen.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Dehio, Georg - Handbuch der Deutschen Kunstdenkmäler. Sachsen-Anhalt I: Regierungsbezirk Magdeburg | München, Berlin, 2002 | S. 947

Wäscher, Hermann - Feudalburgen in den Bezirken Halle und Magdeburg. 2 Bände | Berlin, 1962 | S. 71

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[17.09.2022] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 17.09.2022 [CR]